

Rechtsverordnung über die Bestimmung der zusätzlichen Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Braunschweiger Wochenmärkten

vom 4. September 1979

(Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig Nr. 19 vom 1. Oktober 1979 S. 349)
(Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 7 vom 1. Oktober 1979 S. 57)

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 i. d. F. vom 1. Januar 1978 (BGBl. I S. 97) i. V. m. der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (Zust.VO GewAR 76) vom 15. Oktober 1976 (Nieders. GVBl. S. 235) lfd. Nr. 1.37 sowie § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 31. August 1977 (Nieders. GVBl. S. 466) hat der Verwaltungsausschuß der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 4. 9. 1979 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Über den gem. § 67 Abs. 1 GewO bestimmten Warenkreis hinaus gehören zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs:

- a) Südfrüchte, Gewürze;
- b) Brennholz und Torf;
- c) Kaffee, Kakao, Tee;
- d) Tabakwaren;
- e) Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe;
- f) irdene Geschirre und Ton-, Gips- und Keramikwaren (ausgenommen Porzellanwaren);
- g) Haushaltswaren des täglichen Bedarfs, wie Töpfe und Bratpfannen, Besenstiele, Schrubber, Staubwedel;
- h) Reinigungs- und Putzmittel;
- i) Kurzwaren, wie Wollgarn, Zwirn, Bänder, Knöpfe, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Schuhbänder, Schuhputzzeug, Einlegesohlen, Rasierklingen, Reißbrettstifte;
- j) Toilettenartikel einfacher Art, wie Seife, Zahnpasta, Zahnputzwasser, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarcreme, Fußöl, Badesalz, Papiertaschentücher;
- k) Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel;
- l) künstliche Blumen;
- m) Blumenarrangements und Kränze;
- n) eingetopfte oder bewurzelte Bäume und Sträucher bis zu 80 cm Höhe;
- o) Kleintextilien, wie Blusen, Krawatten, Pullover, Schürzen, Unterwäsche, Mieder, Schals, Damen- und Herrenstrümpfe, Tischdecken, Hüte, Mützen, Plastiktisch- und Zierdecken, Wachstuchdecken, Gürtel;
- p) Hausschuhe, Sandalen und Badeschuhe;
- q) Modeschmuck, mit Ausnahme der nach § 56 Abs. 1 Nr. 2 a und b der Gewerbeordnung im Reisegewerbe nicht zugelassenen Edelmetalle, Edelsteine und Schmucksteine;
- r) Kleinspielwaren;
- s) Neuheiten und sonstige Werbeverkaufsartikel.

- 2 -

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig in Kraft.

Stadt Braunschweig

G l o g o w s k i
Oberbürgermeister

W e b e r
Oberstadtdirektor

(S)

Auf vorstehende am 01. Oktober 1979 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Braunschweig S. 349 veröffentlichte Rechtsverordnung wird gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Verkündung und den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Verordnungen vom 23. April 1955 (Nds. GVBl. Sb. I S. 80) hingewiesen.

Braunschweig, den 1. Oktober 1979

W e b e r
Oberstadtdirektor